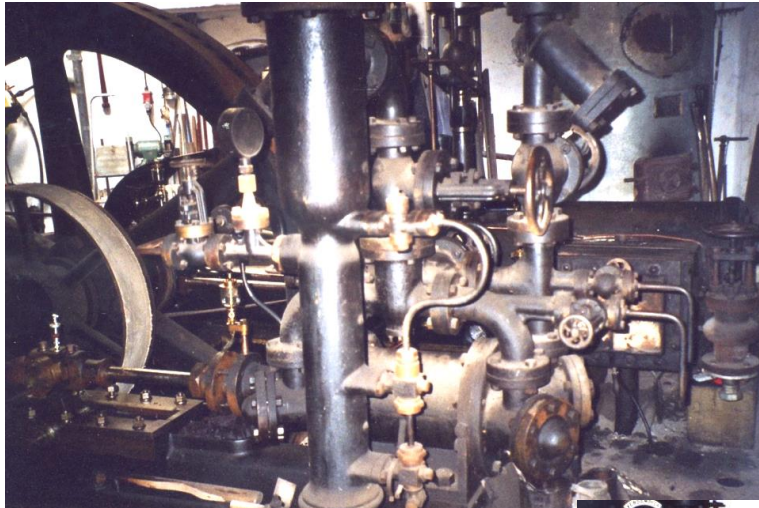


Privatbrauerei Blechschmidt, Treuen/Vogtland

Die Brauerei besteht seit 1483. Im Maschinenraum befinden sich: ein NH₃ Kreuzkopfverdichter, doppelwirkend, liegend, System Linde, Baujahr 1904 – Hersteller Maschinenfabrik & Eisengießerei Druidenau, Aue / Sachsen



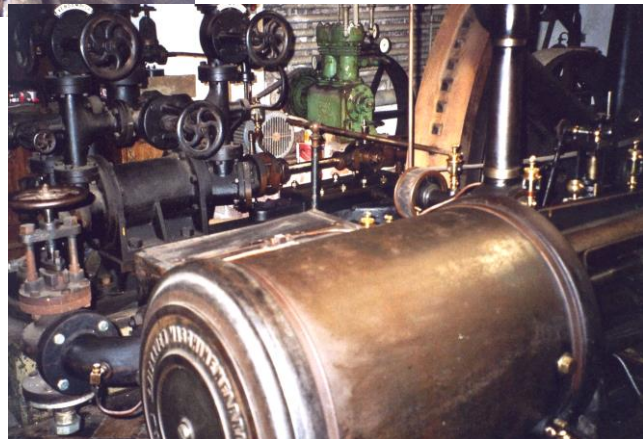
Leistung 50 000 kcal/h bei -10/+25 °C, Drehzahl 90 U/min.



Der Verdichter war bis 1964 zuverlässig im Betrieb. - Der Antrieb erfolgt direkt über einen Stirnkurbelzapfen durch eine Dampfmaschine der „Zwickauer Maschinenfabrik ZM“- Zylinder Ø 275 mm, Hub 500 mm, mit Rieder Schiebersteuerung und Fliehkraftregler Fa. Trenk Erfurt.

Zur Stromversorgung wurde ein Generator mit angetrieben.

Im Hintergrund (grün) ist ein Zweizylinder-Gleichstromverdichter NSEB 2120 von Haubold Chemnitz, Baujahr 1950 zu sehen.



In der Anlage befindet sich außerdem ein stehender 1 Zylinder-Wechselstromverdichter der Germania Chemnitz, Baujahr 1925 und ein Berieslungskondensator, Bauart „Freundlich Düsseldorf“ aus dem Jahr 1904.

Die Anlage kann neben weiteren historisch interessanten Raritäten besichtigt werden – Dampfmaschine und Verdichter auch in Bewegung mittels Elektromotor.

Kontaktadresse: Brauerei Blechschmidt
08233 Treuen / Vogtland, Straße der Jugend 33
Tel.: 037468 2867, Email: treubier@gmx.de

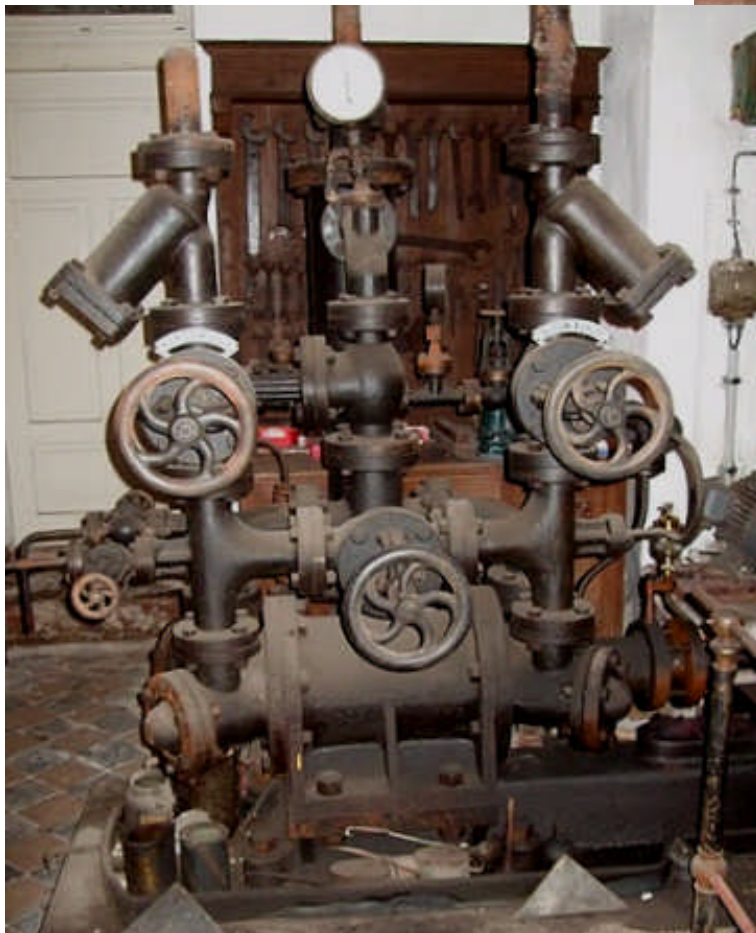
Weiter Bilder der Anlage finden Sie umseitig

Privatbrauerei Blechschmidt, Treuen/Vogtland

- weitere Bilder von der Brauerei -

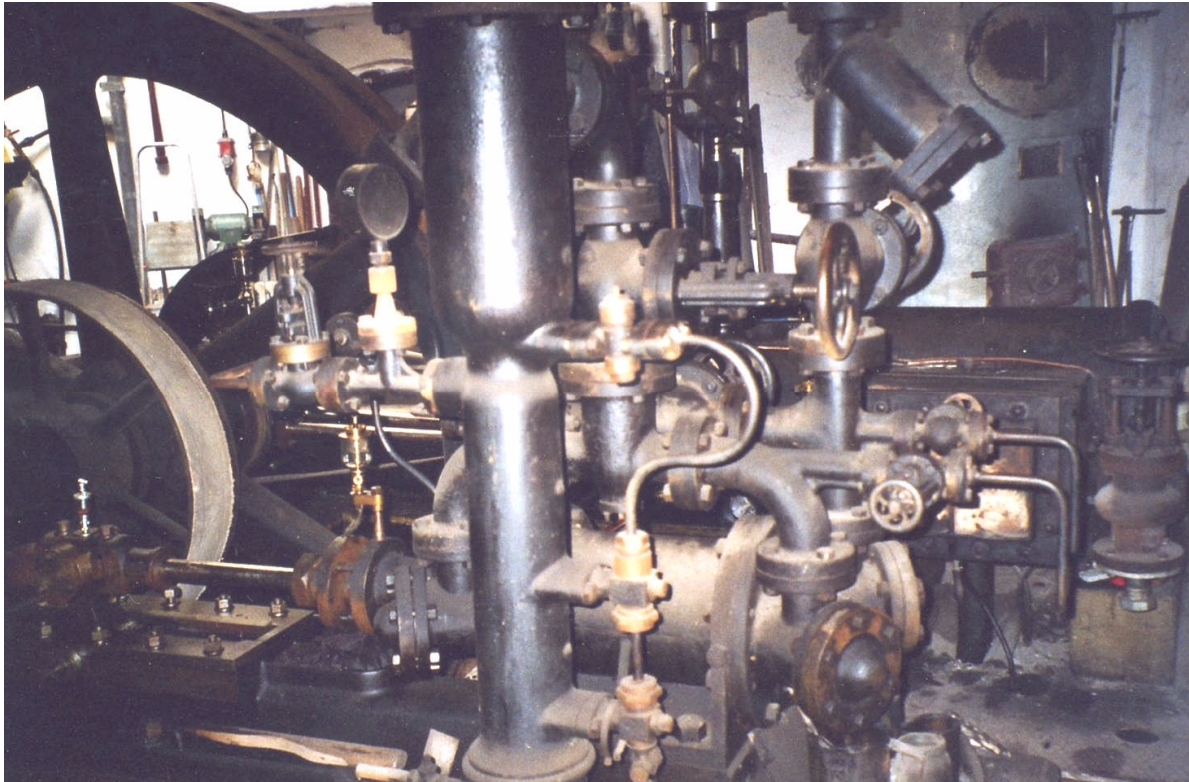


Die Brauerei besteht seit 1483

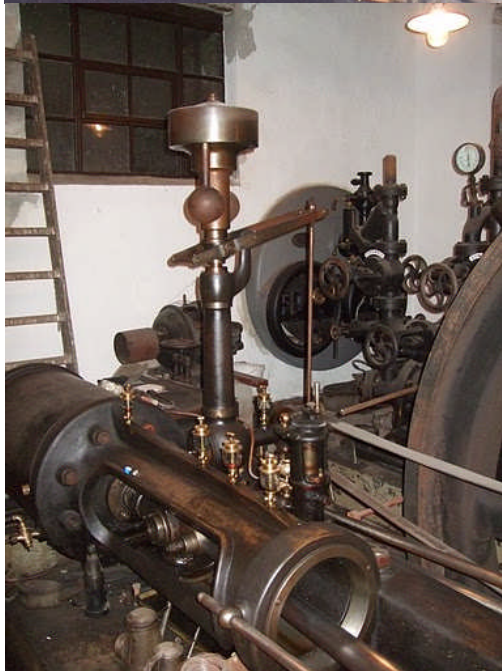


NH₃ Verdichter System Linde,
Baujahr 1904 – hergestellt von
der uns bisher völlig unbekannt
ME Druidenau, Aue.

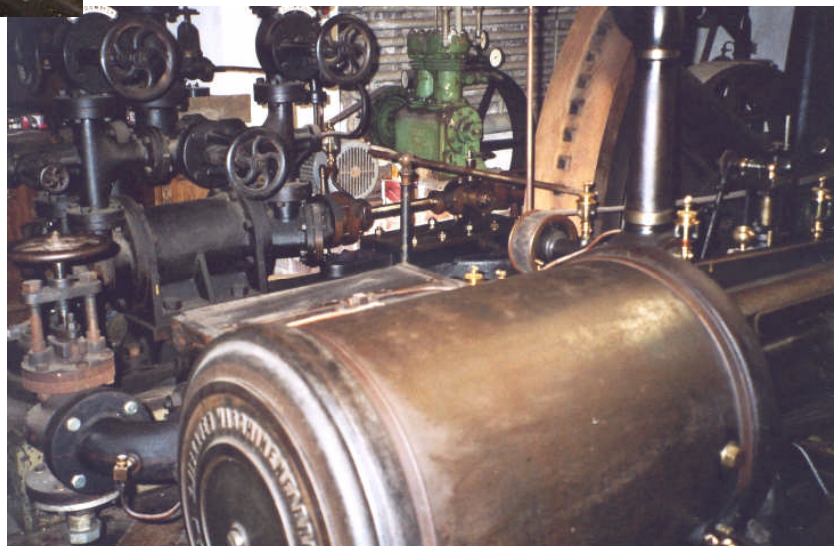




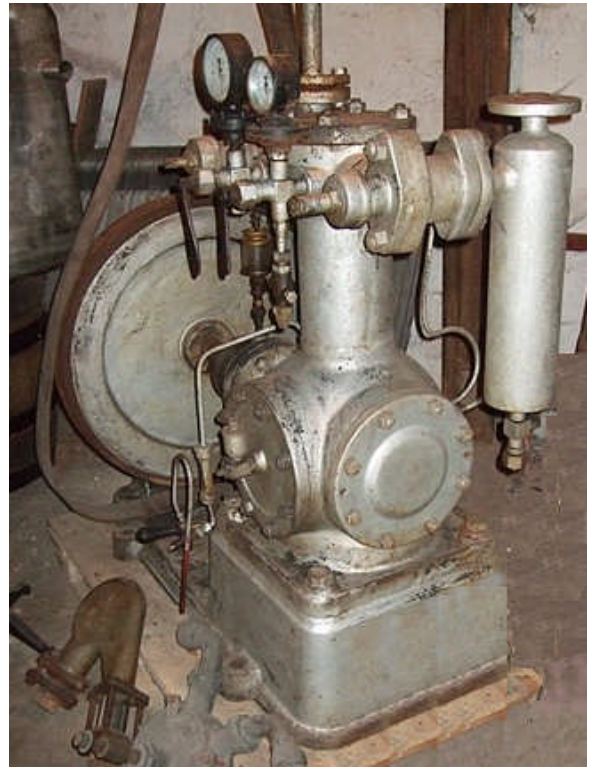
Der Verdichter wird durch eine Dampfmaschine angetrieben, die gleichzeitig aber auch noch einen Generator zu Stromerzeugung antreibt.



Im Hintergrund ist noch ein Zweizylinder- Gleichstromverdichter NSEB 2120 von Haubold, Baujahr 1955 zu sehen.



rechts - Einzylinder Wechselstromverdichter von
Germania Chemnitz, $n = 325 \text{ U/m}$, Baujahr ca.
1925



Außerhalb des Gebäudes gibt es eine besondere Rarität, einen NH_3 Berieselungs-
kondensator von „A. Freundlich Düsseldorf“, Baujahr 1904

In dem alten Brauereigebäude befinden sich auch noch weitere historische Schätze, so z.B. Schlitten und Werkzeuge für die „Eisernte“ und den Transport des Eises.

